

Fachgruppe Recycling-Baustoffe
Nord-West im
Wirtschaftsverband der
Baustoffindustrie Nord-West e.V.

Bundesvereinigung
Recycling-Baustoffe e.V.

Bundesüberwachungsverband
Recycling-Baustoffe e.V.

P R E S S E M I T T E I L U N G

Recycling-Forum in Köln ein voller Erfolg NRW-Umweltminister Johannes Remmel stützt das Baustoffrecycling

Mit 170 Teilnehmern wurden die Erwartungen der Veranstalter (Fachgruppe Recycling-Baustoffe Nord-West, Bundesvereinigung Recycling-Baustoffe und Bundesüberwachungsverband Recycling-Baustoffe) bei weitem übertroffen, was dazu führte, dass die Branche beim Recycling-Forum am 16. November 2010 im wahrsten Sinne des Wortes zusammenrücken musste. Die Vorsitzenden der Fachgruppe Recycling-Baustoffe Nord-West und der BRB, Berthold Heuser und Michael Stoll, umrissen das Grundthema des Forums: Das Verordnungswerk mit der und um die Ersatzbaustoffverordnung. Die Botschaft an den nordrhein-westfälischen Umweltminister Johannes Remmel lautete: „Festlegung von realistischen Grenzwerten, die nicht zu einer Senkung der Verwertungsquote führen!“

Minister Remmel wies darauf hin, dass das Land Nordrhein-Westfalen in Sachen Baustoffrecycling eine Vorreiterrolle eingenommen habe und dass nach den Vorstellungen der Landesregierung das Baustoffrecycling einen wichtigen Beitrag zur Ressourcen- und Deponieschonung leiste. Eine weitere Recycling-Ressource sieht der Minister in der Aufbereitung von in Deponien lagernden Stoffen.

Die Fachvorträge spannten einen Bogen von der Ersatzbaustoffverordnung über die Verwendung von RC-Baustoffen im Hochbau bis zum EDV-gestützten Einsatz von RC-Stoffen, und sie fanden bei den Teilnehmern großes Interesse

Bei einer Talkrunde zum Thema „Neue Regeln für die Verfüllung“ konnten Kies- und Sandproduzenten, Deponiebetreiber und Recycling-Unternehmer sozusagen unter Moderation des Bundesumweltministeriums ihre zum Teil konträren Positionen deutlich machen, was zu einer (nicht nur wegen der Raumtemperatur) hitzigen Diskussion mit dem Auditorium führte.

Helge Hengge beeindruckte die Teilnehmer mit einem poetischen Vortrag über die Bezwingung des Mount Everest, was ihr als erste deutsche Frau gelang.

Die Versteigerung eines Originalstücks der Berliner Mauer entwickelte sich zu einem Wettbewerb zwischen einem deutschen und einem niederländischen Unternehmer mit erfolgreichem Ausgang für die Niederlande. Einen Teil des Erlöses spenden die Veranstalter für ein Schulprojekt für Mädchen in Kathmandu.

Geschäftsstelle:

Düsseldorfer Straße 50 • 47051 Duisburg
☎ 0203 99239-0 • 📠 0203 99239-99
E-mail: info@baustoffverbaende.de